

# «Epiphania» in der Tangente

Tapiserie von Artemis und Fotografien von John Anthony Mc Conkey

**ESCHEN** – Die Tangente Eschen lädt ein zur Eröffnung der Ausstellung «Epiphania» mit Arbeiten den beiden Kunstschaffenden Artemis und John Anthony Mc Conkey am kommenden Mittwoch, den 7. Dezember, um 19 Uhr.

«Epiphania» – so lautet der für die vorweihnachtliche Zeit passende Ausstellungstitel. Das griechische Wort bedeutet die unvermutete Erscheinung einer Gottheit vor dem Menschen, im Christentum speziell die Erscheinung des Herrn. «Epiphania» bedeutet zugleich aber auch das plötzlich sich Ereignende, die Offenbarung des Verborgenen. «Jeder neue Tag gleicht einer neuen Geburt, neue Hoffnung entsteht, wenn das Licht in der Finsternis erscheint.»

Artemis und ihrem Ehemann John Anthony Mc Conkey gelingt es, mit oder durch das Licht in unterschiedlichen Techniken Schönheit und Liebe auszudrücken. Ihre Werke – die grosse Tapiserie «La Grande Licorne» von Artemis und die Fotografien von John Anthony Mc Conkey – sind wie neutralisierte und da-



Werke von Artemis und ihrem Ehemann John Anthony Mc Conkey gibt es ab dem kommenden Mittwoch in der Tangente in Eschen zu sehen.

112

**VOLKS  
BLATT**

**SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2005**

ANZEIGE

One, two,  
three,  
für Landesbank.  
Hauptsponsor  
Tangente.



LIECHTENSTEINISCHE  
LANDESBANK  
AKTIENGESELLSCHAFT

durch qualitativ veränderte «Epi-  
phanien».

### Von der ersten Einhorn-Darstellung inspiriert

Das legendäre Einhorn gilt als Archetypus des grössten Lichtes: «Ich bin das Licht, ich bin die Unsterblichkeit». Die sieben grossen Tapisserie-Bahnen «Licorne des Commencement» aus dem Zyklus «La Grande Licorne» stellte Artemis im Oktober 2005 fertig. Inspiriert wurde Artemis von der Idee der ersten Einhorn-Darstellung, einer prähistorischen Höhlenmalerei. Ein Gedanke den Artemis in eine Art gewebtes Fresko umsetzte. Das Einhorn kommt als Lichtsymbol aus der Dunkelheit der Erde wie der

grosse Geist des Lichtes, der sich den Menschen offenbarte. Alle negativen Energien dieser Welt sollten sich in positive Kräfte verwandeln.

### Subtile, mystische Fotografien

Auf der Suche nach der Quelle des Lichtes begibt sich John Anthony Mc Conkey vor Sonnenaufgang auf den Weg zu verborgenen Orten, die er in mysteriöses Licht getaucht, festhält. Er erfasst mit seiner Kamera das Licht und macht es für den Betrachter sichtbar – wie eine «Segnung und Beseelung der Materie». Die subtilen und nahezu mystischen Fotografien des gebürtigen Amerikaners sind im Bundesstaat Massachusetts/USA entstanden. Die Begrüßungsworte spricht Kouki Wohl-

wend. Die Vernissagerede hält Pfarrer Hans Jaquemar. Die Besucher der Vernissage dürfen sich ausserdem auf einen musikalischen Beitrag von Jean-Jacques Mengou Tata und Djerba aus Kamerun freuen.

Tangente, Haldengasse 47, FL-9492 Eschen, Ausstellungsdauer: bis 22. Dezember 2005. Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. [www.tangente.li](http://www.tangente.li). (PD)

ANZEIGE

TANGENTE  
MUSIK + KUNST  
FL-9492 Eschen | [www.tangente.li](http://www.tangente.li)

212 Völklistr. # Samstag 3. Dezember 2005